

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Kirchengebühr: Die vierspaltige Feil-
zelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 309.

Samstag den 6. November

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphenämte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

529. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Prinz Woldemar-Marsch Münch.
2. Ouverture zu „Martha“ Flotow.
3. Air de Ballet aus „Robert der Teufel“ . . . Meyerbeer.
4. Gruss an's Herzliebchen, Polka Böhme.
Solo für Trompete.
5. Fantasie aus Auber's „Stumme“ Schreiner.
6. Der Himmel hat eine Thräne geweint, Lied . . . Kücken.
Posaune-Solo: Herr Halecker.
7. „Ein Traum“, Walzer Waldteufel.
8. Potpourri aus „Das Spitzentuch der Königin“ . Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
St. St.
Griechische
Capelle.
Herzog-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

530. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Defilir-Marsch Fahrbach.
2. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ . . . Mozart.
3. Fahnenweihe aus „Die Belagerung von Corinth“ . Rossini.
Posaune-Solo: Herr Schrödt.
4. Kuss-Walzer aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.
5. Schlummerlied (Streichorchester) M. Hetzel.
6. Ouverture zu „Preziosa“ Weber.
7. Gruss an Genf, Polka-Mazurka Heyer.
8. Fantasie aus „Rigoletto“ Verdi.

Feuilleton.

Wiesbaden, 6. Nov. Die am nächsten Montag im Curhause statt-
findende erste der öffentlichen Vorlesungen dürfte bei unseren
heutigen Colonisationsbestrebungen, welche ja auch in Wiesbaden zahlreiche
Förderer und Freunde haben, umso mehr besucht werden, als der berühmte
Afrikaforscher Herr Dr. Pechuel-Loesche aus eigener Anschauung
über Südwest-Afrika und vornehmlich die deutschen Schutzgebiete sprechen
wird. Herr Dr. Pechuel-Loesche, welcher den Congo persönlich
bereiste, hat bekanntlich in der „Gartenlaube“ und anderen Blättern die
hochinteressante Controverse mit Stanley geführt. — Nicht weniger als 73,
von dem Gelehrten aufgenommenen Aquarelle werden den Vortrag illustriren.
Dieselben werden bereits am Sonntag und Montag im weissen Saale des
Curhauses ausgestellt werden. Es ist dieser Vortrag entschieden einer der
interessantesten des Cyklus, weshalb wir nochmals ganz speciell auf den-
selben aufmerksam machen.

— Ungeachtet der heutigen Réunion dansante im kleinen Saale
findet gleichzeitig Concert der Curcapelle im grossen Saale statt. Das
Nachmittags-Concert wird von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments
ausgeführt.

Köln-Mindener 3 $\frac{1}{2}$ pCt. Prämien-Anleihe. Die nächste Ziehung findet am
1. December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 70 Mark pro Stück bei der Aus-
lösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13,
die Versicherung für eine Prämie von 1 Mark 20 Pf. pro Stück.

Aus der guten alten Zeit. Festungscommandant Oberst Schnurr (zum Wach-
kommandanten Feldwebel Murr): „Aber das ist doch unerhört, Feldwebel! Sitzt der
Posten vor dem Gewehr auf dem Zwetschenbaum und frisst Zwetschgen; sein Gewehr
lehnt unten am Baum! Was sagen Sie dazu, Feldwebel?“ — Feldwebel Murr: „Ich sag'
blos, dass das die grösste Dummheit ist, Herr Oberst! Der Mann könnte die Zwetschgen

auch ebenso von unten langen!“ — Oberst Schnurr: „Gehört jetzt dem Kerl nicht eine
exemplarische Strafe?“ — Feldwebel Murr: „Gewiss, Herr Oberst, der gehört für seine
Dummheit gestraft!“ — Oberst Schnurr: „Also geben wir ihm 14 Tage Arrest für
seine Dummheit! Lassen Sie den Kerl sofort ablösen!“

Man plaudert von einer müssig begabten, sehr hässlichen Schriftstellerin
und von ihrem se zu beständiger Production drängenden blassen, hageren, meist finster
dreinschauenden Mann. Eine gute Collegin behauptet: „Sie sieht aus wie das Verbrechen
und er wie ein Gewissensbiss.“

Auf dem Schiessplatz. Unteroffizier (zum Einjährigen): „Mit fünf Schuss keinen
einzig Treffer! — Donnerwetter! an Ihrer Stelle wäre ich lieber so'n Sonntagsjäger
geworden!“

Ein Vorgesetzter wünscht einen geistvollen Beamten, der ihm nicht unterwürdig
genug erscheint, zu demüthigen und sagt: „Sie scheinen sich sehr hoch zu schätzen!“ —
„Je nachdem“, erwiderte der Angeredete, „ich achte mich sehr gering, wenn ich mich
genau betrachte, sehr hoch, wenn ich mich vergleiche.“ — „Sie vergessen, dass ich Ihr
Vorgesetzter!“ — „O nein, aber ich vergesse auch nicht dass es leichter ist, mir vorgesetzt,
als mir gleichgestellt zu sein.“

Bissig. Eines Nachts stürzte der Betthimmel über dem berühmten Finanzminister
Calonne zusammen. Als die Dienerschaft herbeigekommen war, rief der schreckensbleiche
Minister, man solle sogleich nachforschen, ob Diebe im Zimmer seien. Der Haushofmeister
erwiderte: „Ausser Ihnen, Monseigneur, ist Niemand hier“ (moi nous ne voyons que vous
ici, Monseigneur).

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
4. Nov. 10 Uhr Abends	751,3	+ 10,2	83 %
5. „ 8 „ Morgens	749,8	+ 6,6	83 „
1 „ Mittags	747,2	+ 10,0	71 „

4. Nov. Niedrigste Temperatur + 8,3, höchste + 10,8, mittlere + 9,7.

Allgemeines vom 5. Nov. Gestern Mittag gleichmässig bedeckt, Regen; heute
Morgen aufgehellt, heiter, kühler, still. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. November 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Spiner, Hr. Lieut., Hagonsau. Delius, Hr. Kfm., Hillegosen. Leé, Hr. Kfm., Stuttgart. Klein, Hr. Kfm., Glangau. Stück, Hr. Cassel. Kother, Hr. Kfm., Paris. Frommelt, Hr. Kfm., Berlin. Redlich, Hr. Kfm., Berlin.

Allesand: v. Kyewsky, Hr. Gutsbes., Warschau. Feuer, Hr. m. Fr., Cincinnati.

Hotel Block: v. Hausmann, Hr. Oberstlieut., Stuttgart.

Cölnischer Hof: Arens, Hr. Kfm., Rio de Janeiro.

Einhorn: Steinhöller, Hr. Rent., Berlin. Reinhard, Hr. Kfm., Mainz. Pleiss, Hr. Kfm., Remscheid. Hülsebusch, Hr. Kfm., Coblenz. Bohn-Wagner, Hr. Kfm., Leipzig. Schnell, Hr. Kfm., Posen. Hill, Hr. Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: v. Balarini, Hr. Rent., Italien. Hirsch, Hr. Kfm., Mannheim. Schulz, Hr. Kfm., Herford. Gaillard, Hr. Kfm., Berlin.

Grüner Wald: Kelber, Hr. Kfm., Strassburg. Steinweg, Hr. Kfm., Hamburg. Vogel, Hr. Kfm., Labr. Lieber, Hr. Kfm., Düsseldorf. Kahiske, Hr. Rent., Görlitz. Meyburg, Hr. Kfm., Greiz. Debois, Hr. Kfm., Crefeld.

Vier Jahreszeiten: Bauer, Frl., München. Lagemann, Hr., Berlin.

Weisse Lilien: Fischer, Frl., Coburg.

Nassauer Hof: Gregoire, Hr., Aachen.

Hotel du Nord: v. Goerne, Hr. Rittmstr., Saarbrücken.

Nonnenhof: Schaub, Hr. Kfm., Cassel. Kolb, Hr. Kfm., Leipzig.

Rhein-Hotel: Eckardt, Hr. Fabrikbes., Dresden. v. Platen, Hr. Rentner m. Fr., Strassburg. Maske, Hr. Prem.-Lieut. m. Bed., Strassburg. Riebeck, Hr. Lieut.,

Halle. Credner, Hr. Oberberggrath, Leipzig. v. Witte, Hr. Rittmeister m. Fr., Weissenfels.

Weisses Ross: Schmidt, Hr. Kfm., Kattowitz. Kiessel, Fr., Leipzig. Robitzsch, Fr., Dessau.

Schützenhof: Hess, Frl., Coblenz. Fahrenbach, Hr. Kfm., Cöln. Stoll, Hr. Missionair, Frankfurt.

Spiegel: Degener, Hr., Hamburg. Lemont, Hr., Canada.

Stern: Sievers, Hr., Daseburg. Schür, Hr. Kfm., Paris.

Taunus-Hotel: Dietschy, Hr. Hotelbes. m. Fr., Rheinfelden. Fischer, Hr. Kfm., Heidelberg. Krüsser, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Mantener, Hr. Rent. m. Sohn, London. Hower, Hr. Stud., Heidelberg. Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt. Völken, Hr. Kfm., Brüssel.

Hotel Trüthammer: Stunberg, Hr. Kfm., Limburg. Lützen, Hr. Chemiker, Cöln.

Hotel Victoria: Wallenstein, Hr. Concertmstr., Frankfurt. Pohl, Hr. Kfm. m. Fr., Prag. Lütke, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel Vogel: Rosslet, Hr. m. Fr., Paris. Blinnborg, Hr., Culenborg.

Hotel Weiss: Detring, Hr. Kfm., Bielefeld.

In Privathäusern: Reesse Frl., Amsterdam, Wilhelmstr. 38. Jaeger, Frl., Amsterdam, Wilhelmstr. 38.



Samstag den 6. November, Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 8 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 8. November, Abends 8 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung.

Herr **Dr. Pechuel-Loesche** aus Jena.

Thema:

„Südwest-Afrika, besonders die deutschen Schutzgebiete.“ Nach eigener Anschauung. Dazu 73 Aquarelle.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Abonnement auf sämtliche 8 Vorlesungen: Reservirter Platz 12 Mark, nichtreservirter Platz 8 Mark pro Person.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl.**

6825

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Trauben-Cur-Halle, alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Dürkheimer Trauben** à 45 Pfg. pro. Pfd.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Institut für Massage-Curen und schwedische Heilgymnastik.

Erfolgreiche Behandlung von Muskel- und Gelenkkrankheiten, Bleichsucht, Verdauungsstörung, allgem. Nervosität, Herzkrankheiten u. s. w. Näheres durch Prospecte. 6833

**Anwendung der Elektrizität
Elektrische Bäder**

Wilhelmstr. 3, Hochparterre. **Dr. med. Pospisil.**

Voranzeige. Theater im Hotel Victoria

Samstag, den 27. November 1886

1. Gesamt-Gastspiel
des **Schauspiel-Ensembles** der

Liliputaner

unter Mitwirkung des gesamten Schauspiel-Personals des Königsstädtischen Theaters in Berlin (über 30 Personen).

Zum ersten Male:

Die kleine Baronin.

Grosse Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Hans Gross. Musik von Max Mauthner.

In Berlin, Hamburg &c. bereits 300 Mal gegeben.

Die Aufführung im „Victoria-Saal“ findet in jeder Beziehung genau so statt wie s. Z. in Berlin. 6840

Dauer des Gastspiels: 3 Tage.

Billets im Vorverkauf sind in der Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian**, Langgasse 27, zu haben

Pension Villa Victoria

Sonnenbergerstr. 22. 6497

Taunusstrasse 45

(Sommerseite) neu und comfortable möblirte Belle-Etage mit eingerichteter Küche, zusammen oder einzeln zu vermieten. 6764

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31

ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten — mit Pension oder mit Küche — auch 6-37 Stallung &c.

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension 6413

Family-Pension.

38 Wilhelmstrasse 38

Elegant eingerichtete Wohnungen und einzelne Zimmer. 6896

Königliche Schauspiele.

Samstag, 6. November 1886.

211. Vorstellung.

(18. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Die relegirten Studenten

Lustspiel in 4 Acten von Rod. Benedix.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Sy

1. Suite
2. Andar
3. Symp
4. Ouver

Abol
Concertes
Saales g
geöffnet.

Mete

im Allge
von ihm
schöne T
gepriesse
von Nor
Wein un
der Anku
starken I
zum Ofen
Nordpol
zu spüren
zufrieden
geht abe
Wärme
Wärme I
dann in
hat. Da
sinkt da
+ 11° h
Nacht an
wird. D
Abkühlun